

**Abkürzungen
und Siglen**

LS = Lernspirale
LV = Lehrervortrag
EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
GA = Gruppenarbeit
PL = Plenum
HA = Hausarbeit/
 Hausaufgabe
L = Lehrerin oder
 Lehrer
S = Schülerinnen
 und Schüler

In den Erläuterungen zur Lernspirale wird für Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schüler ausschließlich die männliche Form verwendet: Dabei ist die weibliche Form stets mitgemeint.

Lerneinheit 1: Deutschland

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS 01 Wissensbarometer Deutschland

▶ Vorwissen notieren ▶ Aussagen sortieren, vergleichen und aussondieren ▶ Wissen in einem Säulendiagramm darstellen ▶ Vorwissen zu Kategorien zuordnen ▶ Säulendiagramme präsentieren ▶ Vorwissen reflektieren

LS 02 Deutschlands Zahlen, Fakten und Wissenswertes

▶ Text lesen ▶ Steckbrief ausfüllen ▶ Ergebnisse vergleichen ▶ Zusatzinformationen bearbeiten ▶ Expertenwissen weitergeben ▶ Lernzuwachs reflektieren

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS 03 Steckbriefe zu den Bundesländern erstellen

▶ Bundesländer auf einer Deutschlandkarte eintragen ▶ Zwischenergebnisse vergleichen ▶ zu einem Bundesland recherchieren ▶ einen Steckbrief erstellen ▶ Steckbriefe präsentieren ▶ Fragen zu Deutschland beantworten ▶ eigene Interessen in einem Bundesland finden

LS 04 Spiel Supertrumpf erstellen und spielen

▶ Spielkarten ausfüllen ▶ Spielkarten kontrollieren ▶ mit einem Partner Supertrumpf spielen

LS 05 Kurzpräsentationen zu berühmten Deutschen erstellen

▶ Assoziationen zu einer Aussage aufschreiben ▶ eigene Gedanken äußern und Personen zuordnen ▶ eine Wahlgruppe der Deutschen Dichter und Denker wählen ▶ einen Text lesen und Fragen beantworten ▶ Präsentation vorbereiten ▶ berühmte Persönlichkeiten präsentieren ▶ weitere berühmte Deutsche benennen

LS 06 Deutsche Sagen im Rollenspiel darstellen

▶ eine Sage lesen ▶ Figuren der Sage benennen ▶ Sage in ein Rollenspiel umschreiben ▶ Rollen verteilen und das Rollenspiel einüben ▶ Rollenspiel vorspielen ▶ literarische Gattung der Sage reflektieren

LS 07 Die Regierung Deutschlands in einem Schaubild erklären

▶ Text zur Regierungsbildung lesen ▶ beteiligte Personen/Gruppen anordnen ▶ Anordnungen vergleichen ▶ zur aktuellen Regierung recherchieren ▶ aktuelle Regierungsbildung in einem Schaubild darstellen ▶ Schaubild präsentieren und erklären ▶ Vorgehensweise der Bundeskanzlerwahl reflektieren

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS 08 Demokratie leben – eine Partei gründen und wählen

▶ Text über Parteien lesen ▶ persönliche Programmpunkte einer fiktiven Kinderpartei erstellen ▶ sich einer Partei zuordnen ▶ weitere Programmpunkte finden ▶ Programmpunkte begründen ▶ Plakat für die Partei entwerfen ▶ Parteiprogramm präsentieren ▶ Text zu den Wahlgrundsätzen lesen ▶ eine Wahl durchführen ▶ Parteiprogramm der Gewinner auf Umsetzungsmöglichkeiten reflektieren

LS 09 Urlaub in Deutschland – eine Reise planen

▶ Deutschland-ABC der Ausflugsziele ausfüllen ▶ Reiseprofil lesen und eine Reiseroute erstellen ▶ Reiseroute auf einer Deutschlandkarte festhalten ▶ Ausflüge auf der Reiseroute beschreiben ▶ Reiserouten präsentieren ▶ Klassenfahrt planen ▶ Klassenfahrten präsentieren ▶ eine Klassenfahrt auswählen und begründen


LS 02 Deutschlands Zahlen, Fakten und Wissenswertes

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – sinnentnehmend lesen – einen Steckbrief erstellen – präsentieren und zuhören – erklären – über erworbenes Wissen reflektieren
2	EA	15'	S lesen einen Text über die Bundesrepublik Deutschland und füllen den Steckbrief aus.	M1.A1–2, M2	
3	PA	10'	S vergleichen ihre Ergebnisse.	M1.A3–4	
4	PL	5'	S präsentieren den Steckbrief.		
5	GA	25'	S erarbeiten in Interessensgruppen (Stammgruppe) Zusatzinformationen zu der BRD.	M3–6	
6	GA	25'	S teilen ihr erworbenes Expertenwissen in Mischgruppen mit.	M7	
7	PL	5'	Blitzlicht „Was habe ich heute gelernt“.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass die Schüler zur Bundesrepublik Deutschland zentrale Eckdaten und Faktenwissen kennen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** lesen die Schüler einen Text über die Bundesrepublik Deutschland und füllen dazu einen Steckbrief aus.

Im **3. Arbeitsschritt** vergleichen die Schüler in einer Partnerarbeit ihren Steckbrief, ergänzen, korrigieren oder suchen gemeinsam nach den fehlenden Eckdaten.

Im **4. Arbeitsschritt** wird ein Tandem ausgelost, welches den Steckbrief im Plenum kurz vorstellt, damit alle nun den gleichen Ausgangspunkt haben.

Im **5. Arbeitsschritt** teilen sich die Schüler in Interessensgruppen ein, wobei trotzdem auf eine

gleichmäßige Verteilung zu achten ist. Die zur Wahl stehenden Themen sind: die Nationalhymne, die Nationalflagge und das Wappen, Sehenswürdigkeiten, die Landschaft. Nachdem die Schüler ihre Stammgruppe gefunden haben, erarbeiten sie sich ihren Themenbereich so gut, dass sie in der nächsten Phase als Experte in einer Mischgruppe das gewählte Thema den Mitschülern erklären können.

Im **6. Arbeitsschritt** treffen sich nun Mischgruppen (je ein Schüler aus einer Stammgruppe) und sie präsentieren und erklären sich gegenseitig ihr Expertenwissen. Der Experte schlüpft in die Rolle des Lehrers. Nachdem er sein erworbenes Wissen mitgeteilt hat, sollen die anderen Mitglieder der Mischgruppe eine Aufgabe zu dessen Thema möglichst selbstständig bearbeiten können. Am Ende dieses Abschnittes müssen alle Schüler zu allen Themen ein Arbeitsblatt bearbeitet haben.

Im **7. Arbeitsschritt** äußern sich die Schüler in einem Blitzlicht darüber, was sie heute Neues gelernt haben und besonders spannend fanden.

✓ Merkposten

Für den 5. Arbeitsschritt für M3 eine Audioversion der deutschen Nationalhymne bereitstellen. Diese ist z. B. auf YouTube abrufbar.

Für M5 werden zum Aufkleben der Texte und Bilder leere Blätter oder die Hefte der Schüler benötigt.

Tipp

Es besteht natürlich auch immer die Möglichkeit, die in der Stunde verwendeten Methoden ebenfalls in das Blitzlicht mit einzubeziehen. Denkbar wäre hier eine Aussage über die Zusammenarbeit in der Stamm- oder Mischgruppe.

Notizen:

LS 02.M3 – Die deutsche Nationalhymne

August Heinrich Hoffmann
(1798-1874)

Joseph Haydn
(1798-1874)

Ei - nig - keit und Recht und Frei - heit für das deut - sche Va - ter - land!
Da - nach lasst uns al - le stre - ben, brü - der - lich mit Herz und Hand!

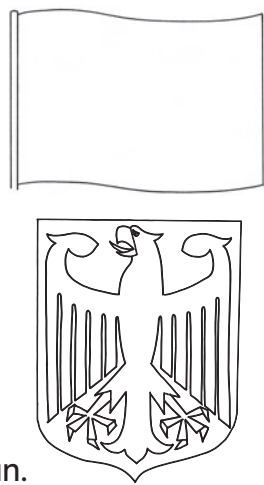
Ei - nig - keit und Recht und Frei - heit sind des Glü - ckes Un - ter - pfand:
Blüh im Glan - ze die - ses Glü - ckes, blü - he, deut - sches Va - ter - land!

- A1** Hört euch die deutsche Nationalhymne an. Lest den Text gut durch.
- A2** Welche Wörter werden mehrfach genannt? Unterstreicht diese. Überlegt, wieso sie mehrfach genannt werden?

Aufgabe für die Mischgruppe:
Diktiert euren Mitschülern den Text und singt gemeinsam die Nationalhymne.

LS 02.M4 – Die deutsche Flagge und das Wappen

Jedes Land der Welt besitzt eine eigene Flagge. Die deutsche Nationalflagge besteht aus den drei Farben Schwarz, Rot und Gold. Diese drei Farben haben eine lange deutsche Geschichte, denn schon im Mittelalter wurden sie auf den Fahnen getragen. Seit 1949 sieht die Nationalflagge nun so aus, wie wir sie kennen. Deutschland hat auch ein Wappen. Auf diesem ist der Bundesadler abgebildet. Das Wappen ist auch mit den Farben der Nationalflagge angemalt. Der Adler ist schwarz, der Schnabel und die Krallen sind rot und der Hintergrund ist gelb/gold. Auch das Symbol des Adlers ist schon sehr alt und wurde schon früh von Königen benutzt, die auf dem heutigen deutschen Gebiet lebten. Die Flagge ist in drei gleichgroße waagerechte Streifen eingeteilt.



- A1** Teilt die Flagge in drei gleich große Teile. Verwendet ein Lineal. Malt das obere Feld schwarz, das mittlere rot und das untere gelb an.
- A2** Malt das Wappen wie im Text beschrieben an.
- A3** Welche Eigenschaften besitzt ein Adler? Wieso könnten Könige ihn als Zeichen für das Wappen genutzt haben? Diskutiert.

Aufgabe für die Mischgruppe:
Erklärt, wie die Flagge und das Wappen aussehen und welche Gedanken ihr euch zum Adler gemacht habt. Durch sollen eure Mitschüler das Wappen und die Flagge malen.

LS 03 Steckbriefe zu den Bundesländern erstellen

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		– einer Karte Informationen entnehmen – einem Text Informationen entnehmen – Steckbriefe erstellen – einem Steckbrief Informationen entnehmen – Interessen bekunden – begründen
2	EA	15'	S suchen die Bundesländer auf einer Karte im Atlas und tragen sie auf einer Deutschlandkarte ein.	M1.A1	
3	PA	10'	S vergleichen ihre Deutschlandkarten.		
4	GA	35'	S bekommen zwei bis drei Bundesländer zugeteilt und erstellen jeweils einen Steckbrief.	M1.A2, M2	
5	EA/PA	20'	S präsentieren ihre Steckbriefe im Museumsrundgang. S bearbeiten Fragenkatalog.	M3	
6	PL	5'	Reflexionsfrage: Welches Bundesland würdest du gerne einmal besuchen und warum?		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass die Schüler die Bundesländer Deutschlands im Atlas finden und zu einzelnen Bundesländern die Eckdaten für einen Steckbrief zusammenstellen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** suchen die Schüler auf einer politischen Deutschlandkarte die 16 Bundesländer und tragen diese auf der Karte ihres Arbeitsblattes (M1) ein.

Im **3. Arbeitsschritt** vergleichen die Schüler in Partnerarbeit ihre Arbeitsergebnisse. Noch fehlende Bundesländer werden entweder ergänzt oder gemeinsam gesucht.

Im **4. Arbeitsschritt** werden nun Gruppen mit je drei Schülern eingeteilt. Je nach Klassenstärke ziehen die Schüler zwei bis drei Bundesländer, zu

denen sie einen Steckbrief erstellen. Hierbei besteht auch die Möglichkeit, stärkeren Gruppen drei Bundesländer zuzuteilen und schwächeren nur zwei.

Je nach Möglichkeiten und Ausstattung der Schule beginnt nun die Recherchearbeit zu den einzelnen Bundesländern über die Nutzung des Internets, Bücherkisten oder anderes geeignetes Material.

Im **5. Arbeitsschritt** hängen die Gruppen ihre Steckbriefe im Klassenraum auf. Während sie die Ausstellung durchlaufen, bearbeiten sie die Suchaufträge auf ihrem Arbeitsblatt, welches sie in dieser Phase in Einzel- oder Partnerarbeit bearbeiten sollen.

Im **6. Arbeitsschritt** äußern sich einige Schüler in einer Art Blitzlicht zu der Frage, welches Bundesland sie gerne bereisen würden und warum. Die offene Frage lässt Raum, das gelernte Wissen mit den persönlichen Interessen zu verknüpfen.

✓ Merkposten

Für den 2. Arbeitsschritt werden Atlanten benötigt.

Für den 4. Arbeitsschritt wird ein Internetzugang benötigt. Weitere Materialien (Zeitschriften, Lexika etc.) können ebenfalls zu Recherchezwecken angeboten werden.

M2 pro Gruppe in der Anzahl der zu bearbeitenden Bundesländer kopieren.

Tipp

Den Kindern kann auch vorab eine ausgewählte Linkliste zusammengestellt werden, die sie für die Recherche nutzen können. Kindgerechte Internetseiten für diesen Arbeitsauftrag sind zum Beispiel:

www.blinde-kuh.de

www.helles-koepfchen.de

www.planet-schule.de

www.hanisauland.de

Notizen:

LS 04 Spiel Supertrumpf erstellen und spielen

		Zeitrhythmwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - einem Steckbrief Informationen entnehmen - Eckdaten prüfen und bewerten - Spielzüge aus den Eckdaten ableiten - zuhören - Regeln einhalten
2	EA	15'	S füllen acht Trumpfkarten zu verschiedenen Bundesländern aus.	M1, M2	
3	GA	15'	S kontrollieren mit den S der gleichen Gruppe.		
4	PA	10'	S spielen mit einem Partner der anderen Gruppe Supertrumpf.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist, dass die Schüler ihr gelerntes Wissen über die Bundesländer gezielt anwenden.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** hängt der Lehrer die Steckbriefe aus LS03 im Klassenraum auf und verteilt die Trumpfspielkarten. Die Hälfte der Klasse erhält M1, die andere Hälfte M2. Die Schüler füllen die Trumpfkarten mithilfe der Steckbriefe aus.

Im **3. Arbeitsschritt** kontrollieren alle Schüler mit M1 ihre Ergebnisse, sowie alle Schüler mit M2. Bei sehr großen oder unruhigen Klassen empfiehlt es sich jedoch auch, die Kontrollgruppen nochmals zu teilen, da die Kontrolle in einer Gruppe mit zehn bis zwölf Schülern schwierig sein kann. Nach der Kontrolle schneiden die Schüler die einzelnen Spielkarten aus.

Im **4. Arbeitsschritt** beginnt die Spielphase. Jeder Schüler mit M1 erhält einen Gegner mit den

Karten von M2. Zusammen haben die beiden Spieler nun alle 16 Bundesländer.

Das Spiel beginnt, nachdem beide Spieler ihre Karten vor sich auf einen Stapel gelegt haben. Der ältere Spieler beginnt, indem er die oberste Karte zieht und eine beliebige Kategorie nennt, mit der er vermutet, seinen Gegner zu schlagen.

Zum Beispiel Spieler A hat das Bundesland Bayern und wählt die Kategorie „Höchster Berg“. Spieler B muss nun seine oberste Karte ziehen und den höchsten Berg seines Bundeslandes nennen. Nehmen wir an, er hat Sachsen als oberste Karte, dann nennt er den Fichtelberg mit 1215 Metern. Spieler A nennt daraufhin die Zugspitze mit 2962 Metern und gewinnt somit die Karte von Spieler B. Abwechselnd werden nun Kategorien genannt. Dabei ist es wichtig, seine Kategorien richtig einzuschätzen. Als alternative Spielweise besteht auch die Möglichkeit, die Suchkategorie seinem Bundesland anzupassen. Zum Beispiel wäre es auch denkbar, die kleinere Fläche eines Bundeslandes zu suchen. Das Spiel ist zu Ende, wenn ein Spieler keine Karten mehr hat.

✓ Merkposten

In dieser Stunde werden die Steckbriefe aus der vorangegangenen Stunde benötigt.

Tipp

Spielen Sie das Spiel am besten einmal vor, damit allen die Spielregeln klar sind.

Die Stunde ist für eine Einzelstunde konzipiert. Würde man die Spielkarten umfangreicher gestalten, sodass die Schüler noch mehr eigenes Wissen einbringen müssen, kann man diese auch auf eine Doppelstunde ausdehnen.

Notizen:

LS 05 Kurzpräsentationen zu berühmten Deutschen erstellen

		Zeitrictwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - Vermutungen anstellen - zuhören - einem Text Informationen entnehmen - kooperieren - ein Plakat gestalten - geeignete Präsentationsform wählen - präsentieren
2	EA	10'	S notieren Assoziationen zu der Aussage „Deutschland, das Land der Dichter und Denker“.		
3	PA	10'	S tauschen ihre Gedanken aus und sammeln Personen, die sie zu dieser Kategorie zählen.		
4	GA	15'	S wählen zunächst eine Unterkategorie, lesen einen Text und beantworten dazu Fragen.	M1-4	
5	PA/ GA	30'	S wählen eine Persönlichkeit, gestalten ein Plakat zu der Person und überlegen sich eine Zusatzpräsentation.		
6	PL	15'	S präsentieren ihre Ergebnisse.		
7	PL	5'	Reflexionsfrage: Welche deutschen Personen sind noch weltweit bekannt? Woher kennt man sie?		

✓ Merkposten

Für den 2. Arbeitsschritt benötigt jeder Schüler sein Heft oder einen Notizzettel.

Für den 5. Arbeitsschritt geeignete Materialien anbieten, anhand derer die Schüler ihre Präsentationen erarbeiten können, z.B. Musik von Beethoven/Bach, Bilder von Marc, Dürer, Macke etc.

Ggf. auch Internetzugang bereitstellen.

DIN-A3-Blätter zur Plakaterstellung bereitlegen.

Tipp

Sollten die Schüler für den 3. Arbeitsschritt zu wenig Vorwissen einbringen, könnte man auch einige Personen auf Karten schreiben und die Schüler ordnen diese dann nur noch den Kategorien zu.

Eine weitere Möglichkeit wäre, ihnen eine Internetrecherche oder das Nachschlagen in Büchern zu erlauben.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass die Schüler wichtige deutsche Personen der Kunst und Wissenschaft kennenlernen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** schreibt der Lehrer den untenstehenden Satz „Deutschland, das Land der Dichter und Denker“ an die Tafel. Die Schüler lesen die Aussage und schreiben ihre Gedanken dazu auf.

Im **3. Arbeitsschritt** vergleichen die Schüler ihre Gedanken und sammeln Personen, die sie zu den Dichtern und Denkern zählen würden. Am Ende der Phase können einige Tandems ihre Zwischenergebnisse präsentieren. Der Lehrer kann an dieser Stelle auch noch einmal eine Kontrollinstanz sein und dann zum nächsten Schritt überleiten.

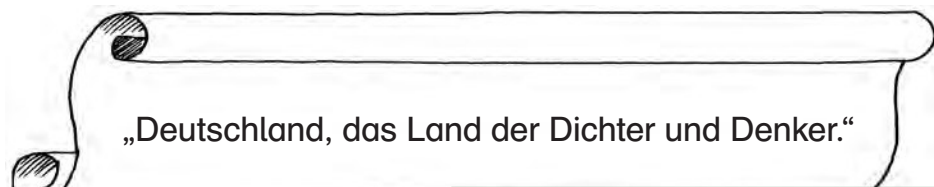
Im **4. Arbeitsschritt** schreibt der Lehrer die verschiedenen Kategorien an die Tafel (Erfinder, Schriftsteller, Komponisten und Maler). Die Schüler dürfen sich je nach Interesse einer Gruppe zuteilen. Der Lehrer sollte darauf achten, dass die Gruppengröße jedoch fünf Schüler nicht überschreitet, da sonst ein produktives Arbeiten schwierig sein könnte.

In diesem Fall können auch zu einer Kategorie zwei Dreiergruppen zusammenarbeiten. In den Gruppen lesen die Schüler einen Text und beantworten im Anschluss daran Fragen. Die Schüler überlegen nun, zu welcher Person sie eine Kurzpräsentation halten möchten. In dieser Phase können sich Partner oder Gruppen finden.

Im **5. Arbeitsschritt** bereiten die Schüler die Kurzpräsentationen vor. Damit Sie nicht zu viel Material zu den einzelnen Personen vorbereiten müssen, wäre die Nutzung von Tablets oder Computern mit Internetzugang in dieser Phase günstig. Sollte dies an Ihrer Schule nicht möglich sein, könnte an dieser Stelle eine Sollbruchstelle in der Lernspirale sein. Die Recherchearbeit könnten die Schüler als Hausaufgabe erledigen und steigen dann mit dem Zusammentragen ihrer Materialien in der nächsten Stunde wieder ein.

Im **6. Arbeitsschritt** präsentieren die Schüler ihren berühmten Deutschen mit dem Plakat und der jeweiligen Zusatzaufgabe (A2).

Im **7. Arbeitsschritt** können die Schüler durch das Überlegen, welche deutschen Personen noch weltweit bekannt sind, an ihre Lebenswelt anknüpfen. Sicherlich werden hier nun auch Sportler, Musiker, Schauspieler oder Politiker genannt.



Deutsche Maler

Weltberühmte deutsche Maler sind Albrecht Dürer, Franz Marc und August Macke.

Albrecht Dürer fertigte viele seiner Kunstwerke auf Holz- oder Kupferplatten. Er ritzte in diese Platten seine Zeichnungen ein, färbte die Platte und druckte dann seine Bilder.

Franz Marc malte gerne Tiere in bunten Farben. Die Farben und Formen auf seinen Bildern sollten bestimmte Gefühle ausdrücken.

August Mackes Bilder sind häufig in warmen Farben gemalt. Viele seiner Bilder erinnern an seine Reisen nach Afrika.

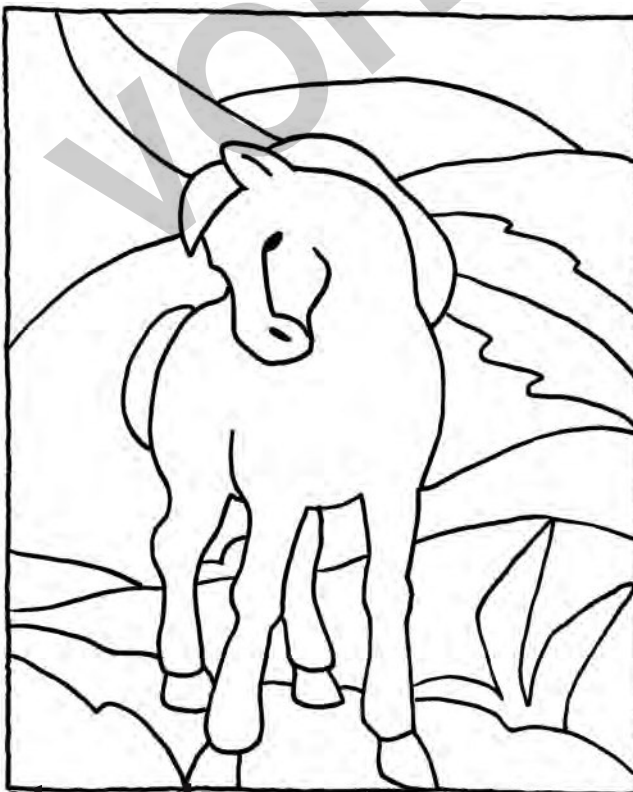


A1 Wählt einen Künstler aus. Gestaltet ein Plakat mit einem kurzen Steckbrief. Auf diesem sollten der Name, der Geburtstag, der Geburtsort, der Lebenslauf und die typische Malweise stehen. Die Informationen findet ihr im Internet oder in Büchern.

- A2** Malt ein Bild wie einer der Künstler, z. B.:
- Albrecht Dürer – Rhinoceros
 - August Macke – Dame in grüner Jacke
 - Franz Marc – blaues Pferd

Hier siehst du ein Beispiel, wie du das Kunstwerk „blaues Pferd“ von Franz Marc gestalten könntest:

Name
Geburtstag
Geburtsort
Lebenslauf
Typische Malweise



LS 07 Die Regierung Deutschlands in einem Schaubild erklären

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – Vermutungen anstellen – zuhören – einem Text Informationen entnehmen – kooperieren – ein Plakat gestalten – geeignete Präsentationsform wählen – präsentieren
2	EA	20'	S lesen einen Text über die Regierungsbildung und unterstreichen unbekannte Wörter. S ordnen Karten aller Beteiligten an der Regierungsbildung.	M1.A1–2, M2, M3	
3	PA	10'	S vergleichen die Anordnung des Schaubildes und erklären sich diese. Auf den Rückseiten der Karten machen sich die S Notizen. S klären unbekannte Wörter.	M1.A3, M3	
4	GA	25'	S recherchieren im Internet über die aktuellen Personen und Parteien der Regierung.	M1.A4	
5	GA	20'	S gestalten ein Plakat mit dem Schaubild zur Regierungsbildung unter Berücksichtigung der aktuellen Politiker.	M1.A5, M2	
6	PL	5'	Eine Zufallsgruppe präsentiert und erklärt das Schaubild. Die anderen Gruppen ergänzen.		
7	PL	5'	Reflexion zur Wahl des Bundeskanzlers.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass die Schüler die Zusammensetzung der Regierung erlernen und erklären können, sowie die Personen der aktuellen Regierung kennen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** lesen die Schüler mehrere Abschnitte zu Personen oder Gruppen, die zur Regierungsbildung führen. Sie versuchen, diese Personen in einem Schaubild miteinander in Beziehung zu setzen. Durch das Legen der Karten aus M3 können die Schüler ihr Schaubild leicht darstellen. Ein Tipp für das Andeuten von Beziehungen zwischen einzelnen Karten könnte das Verwenden von Pfeilen sein. In dem Text (M2) können für die Schüler unbekannte Wörter stecken. Die Schüler sollen diese in diesem Schritt zunächst unterstreichen. In den nächsten Schritten versuchen sich die Schüler die Wörter aus dem Zusammenhang mit einem oder mehreren Schülern zu erschließen. Wichtig ist, dass die Schüler wissen, dass Sie als Lehrer als letzte Instanz auch zur Klärung bereitstehen.

Im **3. Arbeitsschritt** erklären sich die Sitznachbarn gegenseitig ihr Schaubild und können ihr eigenes Schaubild auch nochmals korrigieren.

Notizen:

Im zweiten Schritt dieser Phase überlegen sich die Schüler gemeinsam, welche wichtigen Notizen sie sich zu den einzelnen Karten auf der Rückseite notieren möchten. Diese können bei der Präsentation später als „Spickzettel“ dienen.

Im **4. Arbeitsschritt** werden Zufallsgruppen gebildet. Die Schüler informieren sich im Internet über aktuelle Minister, den Bundeskanzler, den Bundespräsidenten und die Parteien im Bundestag. Die Schüler der Gruppe teilen sich die verschiedenen Recherchebereiche untereinander auf. Die gefundenen Inhalte werden ausgedruckt, damit sie zur Plakatgestaltung genutzt werden können.

Im **5. Arbeitsschritt** gestalten die Schüler einer Gruppe nun ihr Schaubild auf einem Plakat mittels der Informationen aus M2, M3 und den Inhalten aus der Internetrecherche.

Im **6. Arbeitsschritt** präsentiert eine Zufallsgruppe ihr Schaubild. Die anderen Gruppen geben eine Rückmeldung und ergänzen.

Im **7. Arbeitsschritt** bedenken die Schüler Vor- und Nachteile unserer Form der Wahl zum Bundeskanzler.

Merkposten

Für diese Stunde benötigen die Schüler Zugang zum Internet und die Möglichkeit, gefundene Inhalte für die Präsentation auszudrucken.

LS 08 Demokratie leben – eine Partei gründen und wählen

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – einem Text Informationen entnehmen – Interessen artikulieren – zuhören – sich in der Gruppe einigen – ein Plakat gestalten – präsentieren – Demokratie erleben – Sachverhalte beurteilen – die eigene Meinung äußern und vertreten – argumentieren
2	EA	10'	S lesen einen Text über Parteien und notieren zwei Ziele einer Kinderpartei.	M1.A1–2	
3	PL	10'	Fünf S mit möglichst unterschiedlichen Zielen erläutern ihre Vorhaben. Die anderen S ordnen sich einer dieser Gruppen zu.		
4	GA	30'	S gründen eine Partei, finden fünf Punkte, um die sie sich kümmern wollen, begründen und gestalten ein Plakat.		
5	PL	10'	S präsentieren ihre Partei mit den Plakaten.		
6	PA	10'	S erarbeiten sich die Wahlgrundsätze allgemein, frei, gleich und geheim.	M2.A1–2	
7	PL	10'	S wählen nach den Wahlgrundsätzen.	M3.A1–2	
8	PL	5'	S reflektieren das Wahlergebnis.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass die Schüler die Grundsätze einer demokratischen Wahl kennenlernen und auf Basis dieser lernen, für ihre Interessen einzutreten.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** lesen die Schüler in Einzelarbeit einen kurzen Text über die Definition einer „Partei“, überlegen sich zwei Ziele einer Kinderpartei und schreiben diese auf. Der Lehrer schaut in dieser Phase, dass er möglichst fünf Schüler mit unterschiedlichen Zielen ausfindig macht.

Im **3. Arbeitsschritt** präsentieren diese fünf Schüler ihre möglichst unterschiedlichen Ziele. Die übrigen Schüler ordnen sich nun den Zielen zu, für die sie auch eintreten möchten. Der Lehrer sollte in dieser Phase darauf achten, dass die einzelnen Gruppen/Parteien nicht zu groß werden. Fünf bis sechs Schüler pro Gruppe sollte die Grenze sein.

Im **4. Arbeitsschritt** gründen die einzelnen Gruppen nun jeweils eine Kinderpartei, deren Aufgabe es ist, fünf Punkte für ihr Parteiprogramm zu erstellen (Wofür möchten sie sich einsetzen? Worin sehen sie Handlungsbedarf etc.?), diese jeweils zu begründen und Möglichkeiten der Umsetzung aufzuzeigen. Die Schüler sollen ihrer Partei auch einen Namen geben. All dies halten die Schüler auf einem Plakat fest. Daraufhin organisieren sie auch gemeinsam die Präsentation.

Im **5. Arbeitsschritt** präsentieren alle Parteien ihr Plakat mit den fünf Programmpunkten/Zielen der Partei.

Im **6. Arbeitsschritt** erarbeiten sich die Schüler die Wahlgrundsätze allgemein, frei, gleich und geheim.

Im **7. Arbeitsschritt** wählen die Schüler nun nach den erlernten Wahlgrundsätzen eine Partei. Damit nicht die Partei gewinnt, die am meisten Mitglieder hat, darf in dieser Wahl die eigene Partei nicht gewählt werden. Falls Ihnen diese Version nicht gefällt, wäre es auch möglich, die Schüler einer weiteren Klasse zur Wahl einzuladen und diese mitwählen zu lassen. Dies würde jedoch mehr Zeitaufwand und Organisation bedeuten.

Im **8. Arbeitsschritt** wird das Wahlergebnis reflektiert. Hierzu biete ich Ihnen auch zwei Varianten an: Erstens: Sie überlegen gemeinsam, welche Parteiprogrammpunkte umsetzbar wären und welche Folgen dies hätte. Zweitens: Die Schüler versetzen sich in die Rolle des Bundespräsidenten und schlagen aus der Siegerpartei ein Kind zum Kanzler vor und begründen diesen Vorschlag.

Merkposten

Für den 4. Arbeitsblatt DIN-A3-Papier zur Plakaterstellung zur Verfügung stellen.

Hinweis

Die Zeiteinteilung dieser Lernspirale ist knapp bemessen. Gerade bei leistungsschwächeren Klassen ist es möglicherweise sinnvoller, die Doppelstunde nach dem 4. Arbeitsschritt enden zu lassen. Dann haben die Schüler in den einzelnen Phasen mehr Zeit. Darauf würde eine Einzelstunde folgen, die mit einer Gruppenarbeit beginnt, in der die Präsentation vorbereitet wird. Dann kann mit Arbeitsschritt 5 fortgefahren werden.

Wahlzettel

- A1** Tragt alle Parteien in der gleichen Reihenfolge auf eurem Stimmzettel ein.
- A2** Wählt nach den Wahlgrundsätzen **allgemein, frei, gleich, unmittelbar** und **geheim**.

Achtung
 Ihr dürft nur ein Kreuz bei einer Partei machen, ansonsten ist eurer Stimmzettel ungültig.

✂

STIMMZETTEL

Wahl am

<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	

LS 02 Stationengespräch zu europäischen Nahrungsmitteln durchführen

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - sprechen - zuhören - assoziieren - fragen klären - vortragen - diskutieren - auswerten - beurteilen - kritisieren
2	GA	15'	S durchlaufen in Gruppen Bilderrallye und diskutieren über die dargestellten Nahrungsmittel.	M1	
3	PL	10'	Zwei ausgeloste Gruppensprecher stellen die Ergebnisse im Plenum vor.		
4	PL	10'	Andere Gruppen stellen Fragen und nehmen Ergänzungen vor.		
5	PL	5'	Gemeinsame Methodenreflexion		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist es, über typische europäische Nahrungsmittel nachzudenken. Dazu erhalten die Schüler Impulse in Form von Fotos. In M1 Schülerheft sind sechs Beispiele vorgeschlagen. Der Lehrer kann natürlich auch andere geeignete Illustrationen oder Bilder einsetzen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer den Schülern den Ablauf der Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** werden sechs Bilder (M1) europäischer Nahrungsmittel mit genügend Abstand zueinander an der Wand im Klassenraum aufgehängt und mit den Ziffern 1 bis 6 versehen. Dann werden die Schüler von 1 bis 6 durchgezählt. Schüler mit der Ziffer 1 beginnen an der Station 1, Schüler mit der Ziffer 2 an Station 2, etc. Die Zufallsgruppen treffen sich an den jeweiligen Bildern und haben nun zwei Minuten Redezeit, sich mit der Darstellung auseinanderzusetzen (Was ist das für ein Essen? Wie schmeckt das dargestellte Essen? Welchem Land ist es zuzuordnen?). An jeder Station tragen die Gruppen Überschriften, kleine Kommentare oder Merksätze zusammen und schreiben sie auf bereitgestellte Kärtchen, die umgedreht an die Stationen gehängt werden.

Nach zwei Minuten wandern sie im Uhrzeigersinn zur nächsten Station. So geht es reihum weiter, bis alle Gruppen alle Stationen durchlaufen haben. Es ist darauf zu achten, dass die Schüler ihre Station erst nach einem vorher vereinbarten Signal (z.B. Klingelzeichen) verlassen. Sonst finden gruppenübergreifende Gespräche statt, die daran hindern, den gestellten Arbeitsauftrag sinnvoll auszuführen.

Im **3. Arbeitsschritt** stellen zwei ausgeloste Gruppensprecher die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit unter Zuhilfenahme der beschrifteten Kärtchen im Plenum vor. Die vorzustellende Station und die Reihenfolge der Präsentationen werden jeweils ausgelost.

Im **4. Arbeitsschritt** können die anderen Gruppen Fragen zu den Ausführungen stellen und/oder Ergänzungen vornehmen.

Im **5. Arbeitsschritt** findet eine Methodenreflexion statt. Im Plenum werden Vor- und Nachteile der Methode gesammelt.

✓ Merkposten

Für den 2. Arbeitsschritt die Fotos vergrößert kopieren und im Klassenzimmer aufhängen. An den Bildern außerdem kleine Kärtchen und Stifte zum Aufschreiben von Kommentaren bereitlegen.

Zum Aufhängen der Kärtchen an der Station Klebeband bereitlegen.

Tipp

Der Wechsel von einem zum anderen Bild kann durch ein akustisches Signal (z.B. Klingel) angezeigt werden.

Notizen:

03 Informationen ordnen und in einer Tabelle eintragen

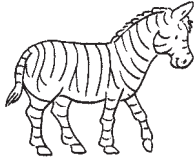





- A1** Unten stehen bunt gemischt Ländernamen und Typisches für diese Länder. Unterstreiche jedes Land und die dazu passenden Begriffe mit der gleichen Farbe.
- A2** Findest du die angesprochenen Länder auf der Karte? Male sie jeweils mit der gleichen Farbe an, mit der du deren Namen unterstrichen hast.




A3 Finde zu jedem Land oder zu jeder Hauptstadt das passende Gegenstück. Alle fett umrandeten Felder ergeben (in der richtigen Reihenfolge geordnet) das gesuchte Lösungswort.

Land	Hauptstadt							
Deutschland								
Irland								
Tschechien								
Großbritannien								
Frankreich								
Italien								
Das Lösungswort heißt: _____								
<p>Was hat dieser Begriff mit Europa zu tun? Wo kannst du dich genauer darüber informieren? Schreibe deine Ergebnisse hier auf.</p>								
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>								

A4 Zeichne unten deine eigene Euro-Banknote.
Bedingung: Verwende aus jeder Spalte dieser Tabelle etwas.

Wert	Farbe	Bild
5	PINK	
10	GELB	
20	BLAU	
100	BRAUN	
200	GRÜN	
500	ROT	

 Du kannst auch ein anderes Bild verwenden, z. B. ein Foto von dir oder von deinem Idol.

A5 Vergleicht eure Banknoten.
Spielt mit der ganzen Klasse das Zahlenroulette.

LS 08 Expertenmethode zu berühmten Künstlern und Erfindern erarbeiten

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – lesen – unterstreichen – exzerpieren – sprechen – zuhören – diskutieren – planen – entscheiden – vortragen
2	EA	25'	S lesen einen zugelosten Text und fassen die wichtigsten Informationen zusammen.	M1.A1–2, M2	
3	GA	20'	S besprechen in inhaltsgleichen Gruppen die herausgeschriebenen Informationen und einigen sich auf die wesentlichen.	M1.A3	
4	GA	25'	S tragen in Expertengruppen alle Informationen in einer Tabelle zusammen.	M1.A4	
5	PL	15'	Ausgeloste Gruppen präsentieren die Ergebnisse.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist es, dass die Schüler sich in arbeitsteiligen Gruppenarbeiten neue Kenntnisse über wichtige Protagonisten (Künstler/Erfinder) Europas selbst erarbeiten und diese in gesteuerten kommunikativen Prozessen weitergeben.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer den Schülern den Ablauf der Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** wird jedem Schüler eines von fünf Arbeitsmaterialien zu einem berühmten europäischen Künstler bzw. Erfinder zugelost. Zunächst wird der Text gelesen, wichtige Informationen werden unterstrichen und in vier bis sechs Sätzen zusammengefasst.

Im **3. Arbeitsschritt** finden sich alle Schüler mit dem gleichen Text in einer Gruppe wieder. Sie be-

sprechen und diskutieren die wesentlichen Inhaltskomponenten und einigen sich per Mitschrift auf die Informationen, die später an die Klassenkameraden weitergegeben werden sollen.

Im **4. Arbeitsschritt** entstehen durch Auslösen neue Gruppenkonstellationen und zwar derart, dass nun in jeder Gruppe mindestens ein Experte zu einem Erfinder bzw. Künstler sitzt. Der Experte stellt die Ergebnisse der vorhergehenden Gruppenarbeit den anderen Mitgliedern vor, sodass nachher Informationen zu allen Arbeitsmaterialien in der Gruppe besprochen worden sind. Die wesentlichen Informationen werden dann gemeinsam in die Tabelle eingetragen, die als Folie vorliegt.

Im **5. Arbeitsschritt** präsentieren ausgeloste Gruppen ihre Ergebnisse unter Zuhilfenahme der beschrifteten Folie im Plenum.

✓ Merkposten

Für den 4. Arbeitsschritt die Tabelle (M1.A4) auf Folie für den OHP kopieren.

Tip

Anstelle einer Präsentation kann im 5. Arbeitsschritt auch ein Tafelbild konzipiert werden.

Notizen:

09 Lernplakate zu europäischen Ländern anfertigen



Island



Portugal



Spanien



Norwegen



Schweden



Dänemark



Finnland



Polen



Frankreich



Schweiz



Rumänien



Slovenien



Slovakei



Italien



Großbritannien



Niederlande



Österreich



Kroatien



Tschechien



Irland



Belgien



Albanien



Bulgarien



Ungarn



Zypern



Griechenland



Türkei

